

## **Erfolgreiche Teilnahme der 3D Bogenschützen am 29.07.2012 in Winhöring am traditionellen 4.Mal Turnier.**

Auch in diesem Jahr nahmen die 3D Bogenschützen des SV Laufen bei den traditionellen Bogenschützen aus Winhöring am 4.Mal 3DTurnier/Niederbayern Cup mit drei Schützen teil. Zum ersten Mal seit Bestehen des Turniers hat es die Winhöringer und ihre Gäste mit sinnflutartigem Regen, Blitz und Donner und Sturmböen auf ihrem Turnier erwischt. Fast eine Stunde goss es mitten im Wettkampf wie aus Kübeln, wobei es einigen Gruppen, die weit im Gelände bzw. Waldgebiet verstreut waren, gelang sich an den Verpflegungsstationen etwas trocken unter zu stellen. Alle anderen Gruppen schossen bei diesen abenteuerlichen Verhältnissen tapfer weiter, was soll's auch, wenn man nass ist, ist es eh schon wurscht. Die Teilnehmer erwartete wieder einmal, ein durch das Team des TBS Winhöring bestens präparierten Parcours mit 33 zum Teil sehr anspruchsvoll gestellten 3D Zielen im Waldgelände und auf freier Fläche mit Entfernungen von 10 Metern bis 100 Metern, der bei allen Teilnehmern sehr positiv angenommen wurde. Einen Höhepunkt stellte dabei ein Schuss über 100 Meter Entfernung auf eine originalgetreue Bisonatrappe dar, bei dem die Kraftentfaltung und Geschwindigkeit der Bögen, sowie das exakte Erfassen des Zieles mit „Vorhalte“ erst so richtig sichtbar wurden. Die drei angetretenen Bogenschützen des SV Laufen im 3D Segment zeigten im gesamten Wettkampfverlauf sehr ansprechende Leistungen. Trotz der angesprochenen Wetterkapriolen erreichte Claudia Aumayr in der Klasse der Traditionsbögen der Damen den 3. Platz in einem starken Starterfeld. Auch Manfred Aumayr erzielte in diesem Jahr in der Primitivbogenklasse (Bogen aus einem Stück Holz, ohne jegliche Zielhilfen und Auflagen für Pfeile, den schon lange angestrebten 3. Platz und das Siegerpodest, mit entsprechender Freude. Charly Brösztl als „Ab- und zu 3D Schütze“ erreichte in einem starken Starterfeld von 60 Schützen in der Bowhunter Klasse (Recurve Bögen ohne Visier und Stabilisationshilfen), einen für ihn zufriedenstellenden Platz im Mittelfeld. Anstrengend ist es gewesen!, denn alle Teilnehmern war vor der Siegerehrung anzusehen, dass es eine körperliche Herausforderung gewesen ist, und Hunger und Durst sich bei allen entsprechend bemerkbar machten. Die Siegerehrung fand zum Abschluss in dem großen aufgebauten Verpflegungszelt statt und ließ auch Zeit für Gespräche mit Gleichgesinnten. Als Zusammenfassung kann man sagen, „A´ richtigts Jagaweda und viel Spaß am Bogenschießen“